

Einsatzbericht chirurgische Mission Interplast Switzerland Burkina Faso II im Hospital Persis in Ouhigouya

Zeitraum: 02.01.-07.01.2015

Team: Volker Wedler, Astrid Bergundtahl, Joachim Krump, Andrea Costa

Ziel der Mission:

1. Nachkontrollen von Patienten der letzten Mission vom Oktober 2014
2. Revisionsoperationen von Patienten der letzten Mission
3. Operationen von neuen Patienten
4. Triage von neuen Patienten

Anreise:

Der Treffpunkt unserer kleinen Gruppe war am Morgen des 2. Januar 2015 um 5 Uhr am Flughafen Zürich, von dort reiste Volker Wedler zusammen mit der Operationsschwester Astrid Bergundtahl und dem Rettungssanitäter/Anästhesiepfleger Joachim Krump von Zürich nach Paris und nach einem 3-stündigen Zwischenstop, weiter nach Ouagadougou, der Hauptstadt von Burkina Faso. Neben diversen Medikamenten wurde diesmal ein elektrisches Dermatom mitgenommen um Hauttransplantationen durchzuführen., somit waren wieder mehrerer Koffer und Kisten durch den Zoll von Burkina Faso zu bringen, was sich als unproblematisch herausstellte. Die aktuelle politische Situation in Burkina Faso ist trotz Interimslösung durch das Militär, stabil und ruhig und das Land bereitet sich auf Präsidenten-Neuwahlen im Herbst 2015 vor.

Aufgrund der Ankunftszeit um 19.30 und der damit verbundenen Dunkelheit wurde von uns entschieden in Ouagadougou zu übernachten. Die bereits am Morgen angekommene Medizinstudentin aus Lusanne, Andrea Costa, die für die nächsten 4 Tage mit uns und danach für 2 Monate mit dem Internisten und Spitaldirektor Dr. Zala des Hospital Persis in Ouhigouya, zusammenarbeiten sollte, gesellte sich zu uns. Am Morgen des 3. Januar wurden wir von Frau Zala abgeholt und mit dem Auto in das 180km entfernte und nordöstlich liegende Hospital Persis gefahren.

Patienten:

In dem Zeitraum vom 3.-6.1.2015, sahen wir 21 Patienten. Davon waren 7 Patienten aus der letzten Mission und 14 Neuvorstellungen.

Unter den neuen Patienten sahen wir: u.a.:

1. einen schweren Fall von Noma bei einem 2 jährigen Mädchen mit übelriechendem Infekt und komplett zerstörten rechten Unterkieferhälfte (Operation am 2. Tag). Es wurde eine Ernährungssonde gelegt, der Infekt operativ saniert und unter Antibiose heilt der Defekt auf ein Minimum ab. In einer der nächsten Misionen muss der Weichteildefekt und ggf. Unterkiefer rekonstruiert werden:



präoperativ



Unterkieferresektion



7 Tage postoperativ

2. bei einem 2 jährigen Junge einen schweren ausgedehnten Infekt des Oberkiefers bei Totalverlust der Oberlippe. Es wurde sofort 5 infektiöse Milchzähne entfernt, eine Ernährungssonde und Antibiose gegeben:



präoperativ



postoperativ

3. eine angeborene Fehlbildung des rechten Ohrs mit Fehlen der gesamten äusseren und inneren Ohr-Strukturen. Dieser Fall wird mit CT und Fotodokumentation via email Frau Prof. Fermin/Paris zur Rekonstruktion der äusseren Ohrstrukturen, vorgestellt:



4. ein 12 jähriges Mädchen mit angeborener Fehlbildung der Blase, Vagina und Gebärmutter (Plan: Vorstellung eines Urologen in der Schweiz und Planung einer Blasenrekonstruktion).
5. Multiple ausgedehnte Keloide (weiblich, 30y, Steroidinjektionen wurden am 4. Und 5.1. 2015 durchgeführt)
6. ein 1-jähriges Mädchen mit schweren Kontrakturen der Hand und Fuss-Innenflächen nach Sturz in ein Feuer (Operationen werden für eine Mission im Februar und November 2015 geplant)
7. einen 6 jährigen Jungen mit einer Lippenspalte rechts (chirurgischer Verschluss am 2. Operationstag)
- 8.

Erster Operationstag (4.1.2015):

1. Beugekontraktur des Kleinfingers rechts (weiblich, 10y)
2. Hauttransplantation des Unterschenkels links (männlich, 40y)
3. 4. Narbenexzision periorbital bds., Primärverschluss (männlich 49y)
4. Zahnextraktionen bei schwerem Noma und Totaldefekt der Oberlippe (männlich, 2y)

Zweiter Operationstag (5.1.2015):

1. 1 x Lippenspalte (männlich, 6y)
2. Revision einer 10x3cm grossen Wunde im Ohr/schädelbereich li (männlich, 31y)
3. Hauttransplantation einer 25x20 cm grossen Wunde am Unterschenkel rechts (männlich, 27y)

Dritter Operationstag (6.1.2015):

1. Entfernung des rechten Unterkiefers bei schwerem NOMA Infekt (weiblich, 2y)
2. Restdefekte bei st.n. Hauttransplantation am Unterschenkel links vor 2 Monaten (weiblich, 35y).

Fazit:

Unsere Mission vom 2.1.-7.1.2015 hatte zur Aufgabe, so viele Patienten wie möglich die in unserer letzten Mission im Oktober/November 2014 von uns operiert wurden, nach zu untersuchen. Erfreulicher Weise sahen wir keine schweren Komplikationen. Da viele Patienten viele hunderte Kilometer entfernt wohnen, konnten nicht alle erreicht werden. Die Nachuntersuchungen der aktuellen postoperativen Verläufe werden erfreulicher Weise von der Medizinstudentin Andrea Costa gemacht, die für weitere 2 Monate im Hospital Persis bleibt und mit uns via Mail und Bildern korrespondiert. Ausserdem haben wir mit Frau Kollegin Rüegg und Pittet (Universitätsklinik Geneve) Kontakt aufgenommen, da von ihnen im Februar ein Team nach Ouhigouya reist.

Interplast Switzerland wird Ende November 2015 auch wieder dort vor Ort sein.

Es hat uns sehr geehrt das wir diesmal wieder von der Familie Zala, aber auch von dem Pfleger Karim in deren Privathäusern zum Essen eingeladen wurden und so den Gegebenheiten des Familienlebens, Wohnens, Esskultur und Traditionen von Burkina Faso näher zu kommen. Einen weiteren Abend konnte wir wieder das Waisenhaus besuchen und unsere Geschenke überreichen.

Dr. Volker Wedler
(Zürich, 20. Januar 2015)